

## 20 Jahre Opole-Club in Potsdam Partnerschaft mit Ivano-Frankiwnsk soll intensiviert werden

Ihr 20-jähriges Bestehen feiern der Opole-Club in Potsdam und der Potsdam-Club in der polnischen Partnerstadt Opole in diesem Jahr. Die Verbindung zwischen den beiden Städten besteht jedoch schon seit 51 Jahren und wurde in der Zwischenzeit sogar noch um die ukrainische Stadt Ivano-Frankiwnsk erweitert. Nach bisher 54 umgesetzten Projekten soll die Zusammenarbeit zusätzliche Schwerpunkte bekommen.

Fußball- und Schachturniere, Fotoausstellungen, Bürgerreisen, Digitalkurse für Senioren, Filmprojekte und die Teilnahme etwa der polnischen Partner an Potsda-

mer Veranstaltungen – die Arbeit der beiden Vereine war seit ihrer Gründung vielseitig, berichten Vera Glass für Potsdam und Andrzej Jacko für Opole. Die beiden Vereine trafen sich jetzt anlässlich des Jubiläums in Potsdam.

In den nächsten Jahren soll der Fokus verstärkt darauf gelegt werden, dass sich die Organisationen untereinander vernetzen. „Wir sind nur die Brücke“, so die Vereine. Auch die noch junge Dreier-Partnerschaft mit Ivano-Frankiwnsk soll gestärkt und von der Verwaltungsebene gehoben werden. Da schwebt Jacko etwa ein Dreier-



Potsdams Dezernent Dieter Jetschmanegg (r.) begrüßte eine Delegation des Opole-Clubs Potsdams und des Potsdam-Clubs aus Opole.

Fußballturnier vor, zumal Opole gerade „das schönste Fußballstadion in Polen“ bekommen habe.

Doch die zwei Vereine stehen finanziell unterschiedlich da: Während in Opole Projekte zu 90 Prozent von der Stadt finanziert werden, müssen die Potsdamer Ehrenamtlichen die Hälfte der Kosten über Spenden selbst aufbringen. Nicht nur deswegen wünscht sich Vera Glass „gerne noch mehr junge Menschen, die diese Partnerschaft unterstützen“. In Potsdam sind die zehn aktiven Mitglieder 35 bis 80 Jahre alt, die 24 polnischen Mitstreiter sind 40 bis 82 Jahre alt. (kkh)